

	<p>Objekt: Hase, Opfergabe oder Liebesgeschenk</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1937.226</p>
--	---

Beschreibung

Tierfiguren waren im 5. Jahrhundert v. Chr. sehr häufig. Sie stellen Weihgeschenke an die Götter oder Grabbeigaben dar. Der Hase wird ebenso wie die Schildkröte mit Aphrodite in Verbindung gebracht. Er zählt zu den heiligen Tieren der Aphrodite, der er auch geopfert wird.

Zudem ist der Hase auch als 'Liebesgabe' bekannt, die reife Männer (erastes) ihren jugendlichen, männlichen Geliebten (eromenos) zum Geschenk machen. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / aus der Form

Maße:

Länge: 9,7 cm, Höhe: 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Milos
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Milos
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aphrodite (Göttin)

Schlagworte

- Geschenk
- Grabbeigabe
- Hase
- Tier
- Tierfigur
- Votivgabe

Literatur

- Gehrisch, Birgit (2005): "Lepusculus Domini, Erotic Hare, Meister Lampe". Zur Rolle des Hasen in der Kulturgeschichte. Wettenberg, 63-64; 89-97
- Koch-Harnack, Gundel (1983): Knabenliebe und Tiergeschenke. Berlin
- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 56 Nr. T35